

Jagdhornbläser sind wieder Landesmeister

Gruppe Alsdorf-Hachenburg holt zum neunten Mal den Titel – Großartig auch in der „Es“-Klasse

ALSDORF. Zum neunten Mal konnten die 21 Aktiven der Jagdhornbläsergruppe Alsdorf-Hachenburg unter der Leitung von Hornmeister Jürgen Rehard den Titel „Landesmeister der Jagdhornbläser in Rheinland-Pfalz“ sowie den Gruppensieg in der Königsklasse „Es“ erringen. In dieser Klasse kommen die historischen Parforcehörner zum Einsatz, wie sie seit dem ausgehenden Mittelalter bis Mitte des 19. Jahrhunderts von den Jägern zu Pferde bei der Parforcejagd verwendet wurden. Heute werden sie nur noch zu feierlichen Anlässen, wie den traditionellen Hubertus-

messen und Konzerten eingesetzt. Dieses Horn gehört zu den am schwierigsten zu beherrschenden Blasinstrumenten. Das saubere Anblasen der Töne verlangt vom Bläser äußerste Konzentration und großes Einfühlungsvermögen.

Nach den erfolgreichen Wettbewerben in Hachenburg, Trier, Speyer, Kastellaun, Kaiserslautern, Prüm, Burg Trifels und Mandscheid, gelang es der Gruppe in Bad Münster am Stein-Ebernburg abermals, die aus mehreren Bundesländern angereisten fünf Wertungsrichter zu überzeugen. Die große „Fangemeinde“ aus

der Heimat, einschließlich des Alsdorfer Ortsbürgermeisters Paul Schwan, war wieder angereist, um ihre Bläser beim musikalischen Wettstreit zu unterstützen.

Früh begann die Großveranstaltung vor der herrlichen Kulisse der imposanten Felsformationen an der Nahe, mit der traditionellen, aus dem Mittelalter überlieferten Hubertusmesse. Die musikalische Gestaltung des festlichen Gottesdienstes oblag der Bläsergruppe Alsdorf-Hachenburg und die vielen Zuhörer erlebten bereits hier in eindrucksvoller Weise die zauberhaften Klänge des großen Parforcehornes in

„Es“-Dur. Aus allen Bundesländern und dem benachbarten Ausland waren 31 Bläsergruppen mit annähernd 500 Jagdhornbläserinnen und Jagdhornbläsern angereist, um sich im musikalischen Wettstreit zu messen. Gleich nach dem Gottesdienst erklang im mächtigen Chor aus 500 Hörnern gemeinsam das Signal „Begrüßung“.

Aus 21 Parforcehörnern der Gruppe Alsdorf-Hachenburg erklangen beim Wettbewerb „Auf, auf zum fröhlichen Jaggen“, „Gamsschützenmarsch“ von H. Maderthaler und „Gruß an Lavant“ von H. Maderthaler.

Um 17.30 Uhr hieß es: „Alter und neuer Landesmeister der Jagdhornbläser in Rheinland-Pfalz ist die Bläsergruppe Alsdorf-Hachenburg mit 576 von 585 möglichen Punkten“. Da jubelten die Musiker und mitgereisten Fans.

Staatssekretärin Jacqueline Kraege überreichte den Ehrenpreis. Nach dem Präsidenten des Landesjagdverbandes und dem Landesobmann für jagdliches Brauchtum gratulierte Alsdorfs Ortsbürgermeister Paul Schwan.

Vizemeister wurde die Bläsergruppe „Hoher Westerwald“ mit 552 Punkten, den dritten Platz belegte die Gruppe Gollenfels-Stromberg mit 539 Punkten.



Erneut Landesmeister wurde die Jagdhornbläsergruppe Alsdorf-Hachenburg. Sie holte sich bereits zum neunten Mal diesen Titel.